

	<p>Object: Grafik 'Grabmal Johann Nepomuk Spreng'</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung, Friedhof und Grabmal</p> <p>Inventory number: GS 1980/103</p>
--	--

## Description

Im Mittelpunkt des Bildes ist ein hohes Grabmal in Form eines gotischen Schreins abgebildet. Es ist von Pflanzen und von einem eisernen Zaun umgeben. Unter der Kuppel dieses Schreins ist die Büste des Verstorbenen zu sehen. Bei dem Verstorbenen handelt es sich um Johann Nepomuk Spreng, Direktor des Gaswerks in Karlsruhe. Auch die Geburts- und Todesdaten seiner Gattin Wilhelmine Spreng sind in der Grabinschrift enthalten. Im Hintergrund sind weitere Grabmäler mit Kreuzen dargestellt.

Beschriftung:

Hier ruhen  
Johann Nepomuk Spreng  
Direktor des Gaswerks  
Ritter des Zähringer Löwen Ordens  
Geb. in Rottweil den 6. April 1802  
Gest. den 5. November 1861

Wilhelmine Spreng  
Geb. Bechstatt  
Geb. in [unlesbar] am 22. Februar 1787  
Gest. den 1. August 1847

Bemerkung: Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Christian Kiefer. Druck von J. Veih (?), Karlsruhe. Kleine Notiz auf der unteren rechten Kante („50-B-“).

## Basic data

Material/Technique:

Papier; Farblithografie

Measurements:

39,6 x 34,7 cm (HxB)

## Events

Mentioned

When

Who

Johann Nepomuk Spreng (1802-1861)

Where

Mentioned

When

Who

Wilhelmine Spreng (1787-1847)

Where

## Keywords

- Bildwerk
- Bust
- Christlicher Friedhof
- Grabkreuz
- Grabmalinschrift
- Religiöses Symbol
- Sepulchral monument